

Josef-Jesus

(Kurzdarstellung 1. Teil)

1 Josef als Hirte in Kanaan ≙ Jesus als Engel des HERRN und Hirte Israels im Himmel

1M37,1-11: Der (bis) 17-jährige Josef als Schafhirte mit seinen Brüdern in Kanaan, stellt Jesus, den Engel des HERRN, als Hirte des Volkes Israel im AT dar. Seine Brüder stellen hier andere Engel dar, die die Herrschaft über die Nationen und wohl auch über untreue Israeliten ausüben und z.B. in Ps82 genannt sind. Josefs Träume stellen die messianischen Verheißungen des AT dar, in denen auch von der göttlichen Erhabenheit des Messias über diese Engel die Rede ist (z.B. Ps97,7+9) durch welche deren Hass auf Christus noch vor Seiner Menschwerdung sehr gesteigert wird.

1M37,12: Der Weideort Sichem ≙ Israel im Gesetzesbund vom Sinai.

In Sichem haben die Brüder nur eine distanzierte Gemeinschaft mit ihrem Vater ≙ Der Sinaibund führt nicht in die volle Gemeinschaft mit Gott (Hb7,19); diese hat nur Jesus, was bei Josef in V. 14 durch den Ort Hebron (übersetzt: Gemeinschaft) dargestellt ist.

2 Josefs Aussendung und Suche nach seinen Brüdern ≙ Jesu Erniedrigungsweg und Menschwerdung (Ph2,5-8) sowie Seine Suche (iSv. Gewinnung für Gott) nach den Führern Israels

1M37,13-17: Jakob sendet Josef von Hebron aus zu seinen Brüdern ≙ Gott sendet Jesus aus der völligen Gemeinschaft mit dem Vater zu seinem Volk Israel und dessen Oberste (Mt21,37).

Josef kann seine Brüder nicht bei Sichem finden ≙ Der Herr Jesus kann Israel nicht beim Tun des Gesetzes finden (Jes65,2; Mt23,37).

3 Josefs Misshandlung durch seine Brüder bei Dotan ≙ Die Misshandlung Jesu durch die Oberen Israels

1M37,18-24: Josefs Ankunft und Misshandlung von seinen Brüdern bei Dotan ≙ Die Feindschaft der Pharisäer und Schriftgelehrten nach Jesu Ankunft in Jerusalem; Gefangennahme und Verurteilung im Hohen Rat.

Dotan, übers.: Erlass, Verordnung ≙ Die teils gesetzeswidrigen Überlieferungen der Pharisäer und Schriftgelehrten.

1M37,25-28: Die Brüder verkaufen Josef an die Midianiter, die ihn gefangen nach Ägypten führen ≙ Die Oberen Israels beantworten den Herrn an die Römer, die ihn zu Tode bringen.

1M37,29-35: Die Brüder verhindern, dass ihr Vater von ihrer bösen Tat und die

Wahrheit über Josef erfährt ≙ Die Oberen Israels verhindern durch Bestechung (Mt28,11-15) und viele Verleumdungen (siehe auch im jüd. Talmud), dass sich die Wahrheit über Jesus in Israel verbreiten kann.

4 Josef im Haus des Potifar ≙ Der Weg Jesu als Mensch auf Erden wird nochmals unter Einbeziehung des Volkes Israel dargestellt

(1M37,36: Die Midianiter verkaufen Josef nach Ägypten ≙ Die Geburt des Herrn als Mensch auf Erden [Ga4,4-5].)

1M39,1-6: Josef in Ägypten im Haus und Besitz des Potifar ≙ Das Wirken des Herrn in Israel und einigen angrenzenden Gebieten.

Potifar stellt den Teufel dar. Potifar übergibt Josef alles aus seinem Besitz zur Verwaltung ≙ Jesus kann im gesamten Rechtsgebiet des Satans uneingeschränkt wirken (Dämonenaustreibung, Krankenheilungen, Irrlehren bekämpfen). **1M39,7-10:** Potifars Frau begehrt Josef, jedoch ohne sich von ihrem Mann trennen zu wollen ≙ Das Volk Israel möchte Jesus gern als Brotkönig (Heiler von Krankheiten, Befreier von den Römern und sonstigen Nothelfer) ohne jedoch wirklich von der Sünde zu lassen und so mit dem Teufel zu brechen (Jh6,15).

1M39,11-12: Josef widersteht der (Erpressung zur) Hurerei und flieht gemäß 1Ko6,18 aus den Armen von Potifars Frau (aber nicht aus dem Zugriffsbereich Potifars) ≙ Jesus gebraucht nach Seinem Einzug in Jerusalem Seine Beliebtheit beim Volk bewusst nicht für politische Zwecke, sondern ernüchert vielmehr mit gottgemäßer Lehre und übernachtet stets außerhalb Jerusalems (Lk21,37), entzieht sich aber nicht Seiner bevorstehenden Verhaftung. **1M39,13-18:** Potifars Frau verleumdet Josef bei den Haussklaven und bei Potifar ≙ Die Oberen Israels verleumden Jesus beim Volk und bei den Römern.

1M39,19-20: Potifar lässt Josef inhaftieren und ins Gefängnis werfen ≙ Der Teufel und seine Engel kreuzigen und töten Jesus (1Ko2,8) mittels der Oberen Israels und der Römer (Ap2,23).

5 Josef im Gefängnis ≙ Jesus (drei Tage und drei Nächte) im Totenreich

1M39,21-23: Josefs hohe Stellung und sein Wirken im Gefängnis ≙ Der Herr Jesus predigt im Totenreich (1P3,19; 4,6).

1M40,1-4: Zwei Kämmerer des Pharao kommen zu Josef ins Gefängnis ≙ der (etwas spätere) Tod der beiden mitgekreuzigten Verbrecher. Diese stehen beispielhaft für die beiden Gruppen im Totenreich: die einen, die sich in den Qualen weiter verhält-

ten und die anderen, die, wie der reiche Mann in Lk16, Einsicht, Reue und Mitgefühl zeigen.

6 Josefs Befreiung und hohe Stellung ≙ Die Auferstehung und Erhöhung des Herrn

1M41,1-8: Die Träume des Pharao von den 7 fetten und 7 mageren Kühen und Ähren ≙ Die Prophetie der Bibel von der Auferstehung des Herrn bis zu Seiner sichtbaren Wiederkunft.

Der Pharao versammelt alle seine Weisen ≙ Die große Ratsversammlung Gottes in Of5.

1M41,14: Der Pharao lässt Josef aus dem Gefängnis holen ≙ Gott lässt den Herrn Jesus aus den Toten auferstehen (Ap2,24).

1M41,15-36: Josefs Traumdeutung der 7 fetten Kühe und Ähren als 7 gute Jahre ≙ Die ca. 2000 Jahre der 7 Gemeindezeiten aus Of2+3.

Kühe ≙ Errungenschaften der Welt; Ähren an einem Halm ≙ geistliche Errungenschaften der einen Gemeinde.

Die 7 mageren Kühe und Ähren ≙ Die 7 Endzeitjahre (Dn9,27; Of11,3 +12,6/13,5).

1M41,37-46: Josefs Einsetzung in die höchste Stellung nach dem Pharao ≙ Christus wird von Gott als Oberhaupt über die ganze Schöpfung eingesetzt und erhält von Ihm alle Vollmacht im Himmel und auf Erden (Mt28,18; Ep1,20-21).

7 Josefs Regierung während der 7 guten Jahre ≙ Die vorerst nur für die Gläubigen erkennbare Regierung Christi in den vergangenen ca. 2000 Jahren Gemeindezeit

1M41,47-52: Josef heiratet, speichert Getreide und bekommt die beiden Söhne Manasse und Ephraim ≙ Christus bekommt die Gemeinde als Braut, speichert jede Glaubensfrucht und -tat; Manasse ist der urchristliche, orthodoxe und katholische Teil der Gemeinde (Of2) und Ephraim der evangelische, pietistische und evangelikale Teil (Of3).

1M41,53-57: Die Übergangszeit und der Beginn der Hungerjahre ≙ Die gegenwärtige, zu Ende gehende Segenszeit des Gemeindezeitalters und der Beginn der letzten 7 Jahre.

Weil Josef mit 30 aus dem Gefängnis kam (1M41,46) und unmittelbar danach die 7 guten Jahre begannen, war er an deren Ende 37 Jahre alt. Damit waren von seiner Aussendung zu seinen Brüdern mit 17 Jahren (1M37,2) 20 Jahre vergangen. Diese entsprechen den 20 Jahrhunderten seit dem öffentlichen Auftreten Christi.